

Sozialpädagogische Projekte der Bewährungshilfe für Jugendliche und Heranwachsende Berlin

„Freistoß“ — Finde deinen Weg

Training zur Steigerung der Motivation zum Einstieg in das Berufsleben für straffällige Jugendliche und Heranwachsende

Das dreimonatige Training für Jugendliche und junge Erwachsene wird mit Einzeltrainings, Exkursionen und sportlichen Maßnahmen (2 x in der Woche Fußball, als sozialpädagogisches Mittel) umgesetzt. Freude am Spiel, Gruppenerleben, Leistungsentwicklung, Erfolg als Einzelner und im Team bieten Möglichkeiten zur Verbesserung des Selbstbildes. Begegnungen mit positiven Rollenvorbildern aus verschiedenen Arbeitsfeldern sowie aktive Freizeitgestaltung und ein inspirierendes Kulturleben ermöglichen neue Erfahrungen. Die Identifizierung und Förderung von Ressourcen der Teilnehmer sowie die Arbeit an Konflikt- und Kommunikationskompetenzen sind Schwerpunkte der Maßnahme. Die Kurse werden von erfahrenen Pädagogen/innen des Trägers „BalanX e. V.“ geleitet. Voraussetzung für die Teilnahme sind Betreuung und Vermittlung durch die Jugendbewährungshilfe.

Ausblick

Projekt für straffällige junge Menschen zur Berufsorientierung und Motivation zum Einstieg in das Arbeitsleben

Die Maßnahme, die einen Zeitraum von 3 Monaten umfasst, ist für junge Menschen vorgesehen, die oft durch Arbeitsämter und Jobcenter nicht gefördert werden können. Neben einer beruflichen Orientierung, dem Training von Arbeitstugenden sowie dem Erwerb von beruflichen Basiskenntnissen im Werkstatteinsatz, einem sozialen Kompetenz- und Bewerbungstraining erfolgt eine Abklärung und Vermittlung in weiterführende Maßnahmen. Das Projekt wird durch die Helmut Ziegner Berufsbildung gGmbH angeboten und von erfahrenen Sozialpädagogen/innen und Praxisanleitern durchgeführt. Teilnehmen können junge Menschen, die durch die Jugendbewährungshilfe betreut werden, möglichst mit einer jugendrichterlichen Weisung.

Sprachkundige Helfer/innen

Wir stellen jugendlichen und heranwachsenden Probanden, die über keine deutschen Sprachkenntnisse verfügen, sprachkundige Helfer/innen zur Seite. Die sprachkundigen Helfer/innen arbeiten eng mit den entsprechenden Bewährungshelfern zusammen und übernehmen eigenverantwortlich pädagogisch ausgerichtete Betreuungs- und Kontrollaufgaben. Es stehen sprachkundige Helfer/innen in den Sprachen arabisch, vietnamesisch, russisch und polnisch zur Verfügung.

SMS „Schluss mit Suff“

Training zum Thema „riskanter Alkoholkonsum“ für straffällige Jugendliche und junge Erwachsene

Es werden Kurse für männliche Jugendliche und junge Erwachsene sowie, im Bedarfsfall, auch für Mädchen und junge Frauen Einzelgespräche angeboten. Trainingsinhalte sind neben Informationen über Alkohol und dessen Wirkung u. a. eine Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen und den Folgen des Alkoholkonsums, das Erkennen von Missbrauchssituationen und Informationen über die Angebote der regionalen Sucht- und Drogenhilfe, mit dem Ziel einer Verhaltensänderung bzw. Konsumreduzierung. Durchgeführt wird die Maßnahme durch den Träger „BalanX e. V.“, Trainer/innen sind in der Suchtarbeit erfahrene Pädagogen/innen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Betreuung und Vermittlung durch die Jugendbewährungshilfe oder die Jugendgerichtshilfen sowie eine jugendrichterliche Weisung.

„KiG“ — Kiff im Griff

Kurse zum Thema „Cannabis“ für straffällige Jugendliche und Heranwachsende

Die Kurse richten sich an männliche Jugendliche und junge Erwachsene, die durch regelmäßigen Cannabiskonsum sowie Beschaffungskriminalität oder andere Straftaten auffallen. Die Kursinhalte sind Informationen über Cannabis und dessen Wirkung, die Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen sowie den Folgen des Cannabiskonsums, Motivation zu einer Verhaltensänderung bzw. Konsumreduzierung sowie Informationen über die Angebote der regionalen Sucht- und Drogenhilfe. Die Kurse werden von in der Suchtarbeit erfahrenen Pädagogen/innen des Trägers „BalanX e. V.“ geleitet. Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Betreuung und Vermittlung durch die Jugendbewährungshilfe sowie, in der Regel, eine jugendrichterliche Weisung.

Quartal

Quartal ist ein dreimonatiges Unterstützungsangebot für Intensivstraftäter mit Migrationshintergrund, das in Kooperation mit dem Träger Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH durchgeführt wird. Ziel der drei Sozialarbeiter/innen von „Quartal“ ist es, durch intensive, aufsuchende und begleitende Einzelfallarbeit im Sinne einer motivierenden Kurzzeitintervention die Arbeit der Bewährungshelfer/innen umfänglich zu unterstützen.

Sexualpädagogische Gruppenarbeit

Der Kurs sexualpädagogische Gruppenarbeit richtet sich an männliche Jugendliche und Heranwachsende, die es nicht gelernt haben, angemessene Grenzen im zwischenmenschlichen Kontakt zu wahren und die sexuell grenzverletzend auffällig geworden sind.

Projekt „Wegeplanung SüdOst“

Dieses Angebot richtet sich hauptsächlich an Probanden, die psychische Auffälligkeiten in Verbindung mit Bedrohungen und Gewaltdelikten zeigen. Innerhalb von 3 Monaten nach Zuweisung durch die/den Bewährungshelfer/in erfolgt nach einer eingehenden Diagnostik gegebenenfalls die Vermittlung in eine geeignete Therapie.

Schuldenberatung

Der AWO Berlin Spree Wuhle e. V. führt in regelmäßigen — mit der Jugendbewährungshilfe vereinbarten — Abständen Schuldenberatungssprechstunden in den Außenstellen der Jugendbewährungshilfe (Boxhagener Str. 115, 10425 Berlin und Nazarethkirchstr. 49A, 13347 Berlin) durch (i. d. R. 14-tägig jeweils 2 Std.). Ziel ist es, überschuldete junge Menschen nach einem ersten Clearing bei der Bewältigung ihrer Schulden zu unterstützen, sie für den Umgang mit Geld zu sensibilisieren und ihnen dabei Wege aufzuzeigen, wie neue Schulden vermieden werden können.

Drogenberatung in der Buschkrugallee 95

Die externe Sprechstunde des Drogennotdienstes stellt ein Beratungsangebot mit niedrighem Zugang dar.

Ziel des Angebotes ist:

- Herstellen eines ersten Kontaktes zum Suchthilfesystem
- Klärung des Konsumstatus, Erarbeitung einer Veränderungsmotivation
- Aufklärung und Prophylaxe
- Installation eines verbindlichen Beratungsrahmens mit kurzen Wegen und zeitnahen Rückmeldungen an die Bewährungshelfer/innen
- Vermittlung in geeignete, weiterführende Maßnahmen (z. B. medizinische Rehabilitation)